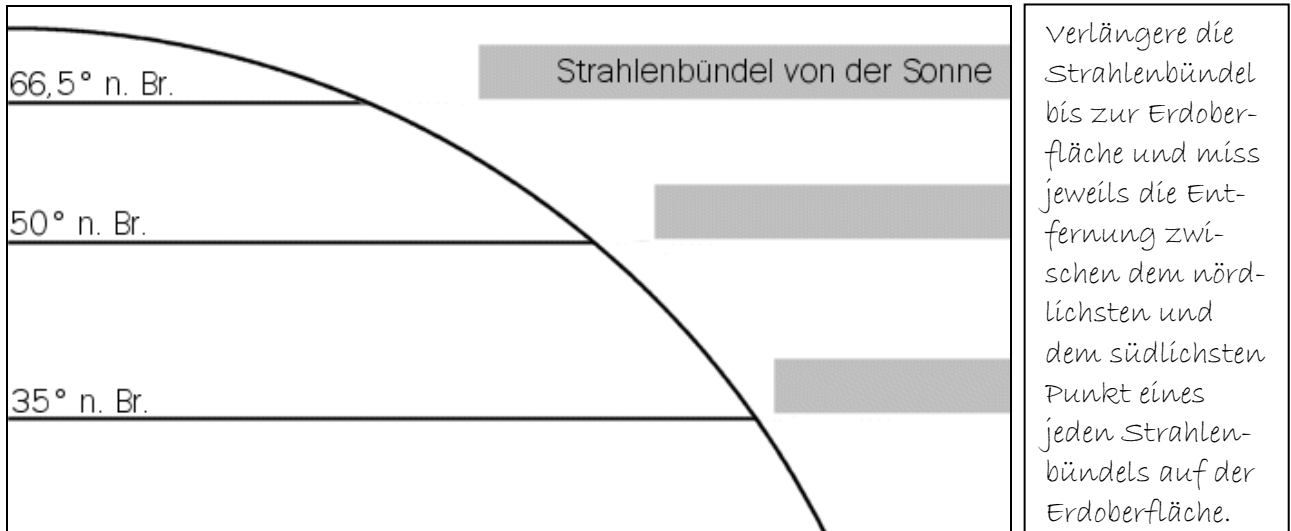


Grundzüge des Klimas in Europa – Teil 1

Vom Nordkap zum Mittelmeer: Die Sonnenstrahlen und die drei großen Klimazonen Europas

Wer in den Sommerferien nach Norwegen reist, wird in der Regel Wolljacke und Mütze sowie einen Regenüberhang einpacken. Wer nach Sizilien fliegt, nimmt dagegen Badesachen, Sonnenbrille und Sonnencreme mit. Derjenige, der seine Ferien in Deutschland verbringt, stellt sich zwar auf sonnige Tage ein, rechnet aber auch mit längerem Regen.



M1 Sonneneinstrahlung im Bereich Europas zum Frühlings- bzw. Herbstanfang

In **Südeuropa** treffen die Sonnenstrahlen mittags recht steil auf die Erdoberfläche. Ein einfallendes Strahlenbündel der Sonne verteilt sich hier auf eine relativ _____ Fläche, der Erdoberfläche wird hier also durch die Sonne relativ viel Wärmeenergie zugeführt.

In **Nordeuropa** treffen die Sonnenstrahlen hingegen viel _____ auf. Dieselbe Anzahl von Sonnenstrahlen verteilt sich daher auf eine viel _____ Fläche. Der Erdoberfläche wird hier also _____ Wärmeenergie zugeführt als in Südeuropa.

Übrigens, diese Tatsache kennt jeder von euch vom Sonnenbaden: Gegen Mittag, wenn die Sonnenstrahlen relativ steil einfallen, haben sie die größte Wirkung und man muss sich schon nach kurzer Zeit vor einem Sonnenbrand schützen. Dagegen ist morgens und abends, wenn die Sonnenstrahlen sehr schräg einfallen, die Sonnenbrandgefahr viel geringer.



Durch die unterschiedlichen Summen an einfallender Sonnenstrahlung gibt es in Europa vom Nordkap bis zum Mittelmeer drei große Klimazonen: die kalte Zone, die gemäßigte Zone, und die warme (subtropische) Zone.

M2 Skizze der großen Klimazonen Europas